

Die Wahlen in der EU bieten Lehren für die Klima- und Energiepolitik in den USA.

geschrieben von Chris Frey | 1. August 2024

[Craig Rucker](#)

Jahrelang haben grüne Aktivisten und linke Politiker, insbesondere in Westeuropa, die Wähler erfolgreich eingeschüchtert, damit sie steigende Preise und lästige Änderungen des Lebensstils akzeptieren, um die so genannte „Krise“ des Klimawandels zu bekämpfen.

Doch dies scheint 2024 ein jähes Ende gefunden zu haben.

Die jüngsten EU-Wahlen im vergangenen Monat deuten darauf hin, dass die grüne Strangulierung von Arbeitsplätzen und Lebensstandards endlich nachlässt. Geert Wilders' niederländisches Bündnis aus Konservativen und Bauern gewann sechs Sitze im EU-Parlament, während das linke Bündnis aus Grünen und Arbeiterpartei auf acht Sitze fiel.

Die konservative Partei Alternative für Deutschland gewann an Stärke und wurde zweitstärkste Kraft in Deutschland, während die Grünen 17 der 71 Sitze verloren, die sie 2019 gewonnen hatten.

Insgesamt brachten die Europawahlen zwar den Parteien der „Mitte“ eine Mehrheit im Europäischen Parlament, doch haben die konservativen Parteien deutlich an Stärke gewonnen. Das bedeutet wahrscheinlich, dass ein konservativeres EU-Parlament keine neuen „ehrgeizigen“ klima- oder energiepolitischen Maßnahmen beschließen wird, aber es bedeutet auch, dass es bestehende Gesetze nicht so einfach zurücknehmen kann. Zumindest in diesem Durchgang.

Die Protestbewegung gegen die radikale Klimapolitik ist ermutigend und hat in letzter Zeit immer mehr an Fahrt aufgenommen. Es begann, als französische Demonstranten in leuchtend gelben Westen (Gilets Jaunes) 2019 die Straßen von Paris [verstopften](#) und gegen die Erhöhung der Mineralölsteuer und andere Ungerechtigkeiten protestierten. Sie wurde durch die COVID-Pandemie ein wenig ins Stocken gebracht, nahm dann aber Anfang dieses Jahres mit voller Wucht wieder Fahrt auf, als Konvois deutscher, irischer und niederländischer Landwirte ihre Empörung über die „Klimaschutz“-Pläne zur [Beschränkung](#) von Stickstoffdüngern, zur [Keulung](#) von Rinderherden und zur [Schließung](#) Tausender von Bauernhöfen zum Ausdruck brachten.

Britische und deutsche Wähler wetterten vor allem in ihren Häusern und Kneipen. Die Briten waren verärgert darüber, dass die hohen Energiepreise Industrien und Arbeitsplätze ins Ausland verlagern und es

vielen Familien unmöglich machen, ihre Häuser im Winter richtig zu heizen, während Wälder von Windturbinen Land- und Meeresgebiete verschandeln.

Die Deutschen haben ebenfalls die Nase voll, als ihre Strompreise die höchsten der Welt wurden und ihre schizophrene Regierung ein altes Dorf [platt](#) machte, um Kohle abzubauen, einen Wald [abholzte](#), um Windräder zu errichten und Gas importierte, weil sie Fracking verboten hat. Zusätzlich zu dem oben erwähnten Irrsinn trugen die europäischen Politiker zur Bestürzung bei, als sie anordneten, dass die Athleten bei den Olympischen Sommerspielen nicht mit Klimaanlage [ausgestattet](#) werden dürfen, dass Autos in London nur einfahren dürfen, wenn sie unverschämte [Gebühren](#) zahlen, dass nach 2035 nur noch Elektrofahrzeuge verkauft werden dürfen und dass die Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden und Denkmälern [ausgeschaltet](#) werden soll. In Deutschland wurden die Menschen sogar dazu angehalten, einmal am Tag fünf Minuten zu duschen, und darüber informiert, dass öffentliche Gebäude im Winter nicht wärmer als 19 Grad sein dürfen, während in ihren Privathäusern nur ein Raum [beheizt](#) werden sollte.

Die Besessenheit mit dem Klimawandel und dem „Net Zero“-Ansatz hat auch die durchschnittlichen [Benzinpreise](#) in Europa auf 8,24 Dollar pro Gallone [~ 4 l] hochschnellen lassen. Während die durchschnittlichen [Stromkosten](#) für Privathaushalte in den Vereinigten Staaten auf 15 Cent pro Kilowattstunde gestiegen sind (dank unserer eigenen törichten „Net Zero“-Bemühungen), sind sie in Europa bereits auf 31 Cent in [Großbritannien](#) und 36 Cent in [Deutschland](#) in die Höhe geschossen. Viele europäische Rentner und Familien können es sich nicht leisten, ihre Häuser richtig zu heizen, und Tausende [sterben](#) jeden Winter an Unterkühlung und Krankheiten, die sie überleben würden, wenn es nicht so kalt wäre.

Diese Entwicklungen haben zweifellos eine wichtige Rolle bei den Ergebnissen der EU-Wahlen gespielt. Erwarten Sie jedoch nicht, dass die Grünen und ihre liberalen Verbündeten in der Alten Welt sich einfach umdrehen und tot stellen werden. Die Präsidentin der Europäischen Kommission Ursula von der Leyen und ihre Verbündeten schmieden bereits Pläne, um die Wähler zu [ignorieren](#) und konservative Politiker wie Frau Le Pen und den italienischen Premierminister Meloni aus wichtigen Klima-, Energie-, Einwanderungs- und Steuerfragen herauszuhalten – und gehen möglicherweise Allianzen mit den verbliebenen Grünen ein.

In der Zwischenzeit haben sich die Linken in UK wieder etwas erholt. Enttäuschte britische Wähler wählten progressive Labour-Politiker und Premierminister Keir Starmer. Sie haben sich von den „konservativen“ Tories getrennt, haben diese doch die Wirtschaft schlecht verwaltet und sind so weit nach links abgedriftet, dass sie von den Tories kaum noch zu unterscheiden sind, insbesondere in der Energiepolitik.

Allerdings dürfen die Grünen nicht übermütig werden. Die Briten haben

auch Nigel Farage und vier seiner Verbündeten von Reform UK gewählt. Sie lehnen eine vom Klima besessene Energiepolitik ab – und werden der linksradikalen Politik von Herrn Starmer erhebliche Hindernisse in den Weg legen.

Die Europawahlen legen nahe, dass US-Politiker, die Amerikas Freiheit und Wohlstand wiederherstellen wollen, niemals „weniger schlechte“ Alternativen zur grundlegend zerstörerischen Politik der Grünen Linken anbieten sollten. Konservative Politiker sollten immer wieder betonen, dass unzuverlässige Energiesysteme die Energie- und Lebensmittelpreise in die Höhe treiben, der Umwelt schaden, Arbeitsplätze und Fabriken nach China verlagern und für weitere Stromausfälle sorgen.

Kurz gesagt, sie sind ein Weg in eine höllische grüne Leibeigenschaft – und nicht zu Wohlstand oder einer saubereren Umwelt.

This article originally appeared at [NewsMax](#)

Link:

<https://www.cfact.org/2024/07/25/e-u-elections-offer-climate-and-energy-policy-lessons-for-u-s/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Presentation files of the EIKE conference in Vienna now available!

geschrieben von AR Göhring | 1. August 2024

16th International EIKE Conference on Climate and Energy in Cooperation with CFACT and The Heartland Institute

Vienna 14 – 15 June 2024

Rucker Vienna 2024 IKEK 16 Craig Rucker

Craig Rucker

Executive Director, Committee For A Constructive Tomorrow (CFACT)

What climate alarmists don't tell you (to follow)

James Taylor

President, The Heartland Institute

The Great Reset/Climate Agenda (to follow)

Marc Morano

Publisher of ClimateDepot, Author

Steiner ICR EIKE_AA IKEK 16 Wien(Independent Climate Research)

Dr. Martin J.F. Steiner

Do we have to win the climate wars in court? A response to activist climate litigation (to follow)

Marcel Crok

Science journalist and co-founder of CLINTEL

Soon Presentation 2024 EIKE Vienna IKEK 16

Dr. Willie Soon

Harvard-Smithsonian Center for Astrophysics

Scafetta14.06.2024 IKEK 16 Empirical assessment of the role of the sun

Prof. Dr. Nicola Scafetta

Università di Napoli Federico II, Dipartimento di Scienze della Terra

Szarka_EIKE Präsentation IKEK 16 20240602

Prof. Dr. László Csaba Szarka

Geophysicist, member of the Hungarian Academy of Sciences

Clauser II Cloud thermostat & I Climate change is a myth_EIKE Vienna
John_Clauser June-14-2024 IKEK 16

Dr. John F. Clauser

Experimental and Theoretical Physicist, Nobel Laureate

Strehl ORF Beschwerde 4 KF IKEK 16 Wien .ppt

Dr. Bernhard Strehl

Physicist and Entrepreneur

Haferburg Energiewende IKEK 16 Wien

Manfred Haferburg

Nuclear energeticist and publicist, former shift supervisor at Greifswald NPP

Scafetta15.06.2024 IKEK 16 Warming Projections for the 21st Century

Prof. Dr. Nicola Scafetta

Università di Napoli Federico II, Dipartimento di Scienze della Terra

Happer_Talk IKEK 16 Wien

Prof. Dr. William Happer

Department of Physics, Princeton University

Quantifying the role that the sun has had in climate change. Why do we think it is cosmic rays, and what does it imply? (to follow)

Prof. Dr. Nir Shaviv

Racah Institute of Physics – The Hebrew University of Jerusalem

Understanding the cosmic ray climate link using experimental and empirical evidence (to follow)

Prof. Dr. Henrik Svensmark

Centre for Sun-Climate Research des Danish National Space Centre

Spencer-Vienna-talk-6-15-2024 IKEK 16

Dr. Roy Spencer (via Zoom)

Head of research at the University of Alabama in Huntsville and leader of the US scientific team for the Advanced Microwave Scanning Radiometer

Douglas Pollock - VIENNA without animations IKEK 16

Douglas Pollock

Industrial Civil Engineer, University of Chile

Zycher presentation 16th ICCE EIKE June 2024

Dr. Benjamin Zycher

Economist and Senior Fellow, American Enterprise Institute

US-Börsenaufsicht SEC konsultierte grünes Finanzunternehmen, das beschuldigt wurde, „fiktive“ Emissionsrechte verkauft zu haben

geschrieben von Andreas Demmig | 1. August 2024

John Hugh DeMastri, Mitwirkender, 11. März 2023, Daily Caller News Foundation

Wie aus einer Untersuchung der Daily Caller News Foundation hervorgeht, trafen sich Beamte der US-Börsenaufsicht SEC mit Vertretern einer

Schweizer Klimaberatungsfirma, die derzeit in der Kritik steht, weil sie angeblich „fiktive“ Emissionsrechte verkauft hat.

John Clauser: Der Wolken-Thermostat reguliert das Klima DEUTSCHE VERSION

geschrieben von AR Göhring | 1. August 2024

Der menschengemachte Klimawandel ist ein Mythos: Ein Wolken-thermostat steuert das Klima der Erde, nicht die Treibhausgase! (Teil I)

16. Internationale EIKE-Klima- und Energiekonferenz, IKEK-16, 14.-15. Juni 2024, Wien.

Prof. John Francis Clauser erhielt 2022 den Physik-Nobelpreis. Im folgenden Jahr hielt er in Korea eine Rede zum Thema Klimaalarmismus. Er ist Experimentalphysiker und war lange Professor an der Universität von Kalifornien in Berkeley.

Hier die untertitelte Version. Wer möchte mit-übersetzen?
leserreporter@eike-klima-energie.eu

US-Temperaturen: Rohdaten vs. Adjustierte Daten

geschrieben von Chris Frey | 1. August 2024

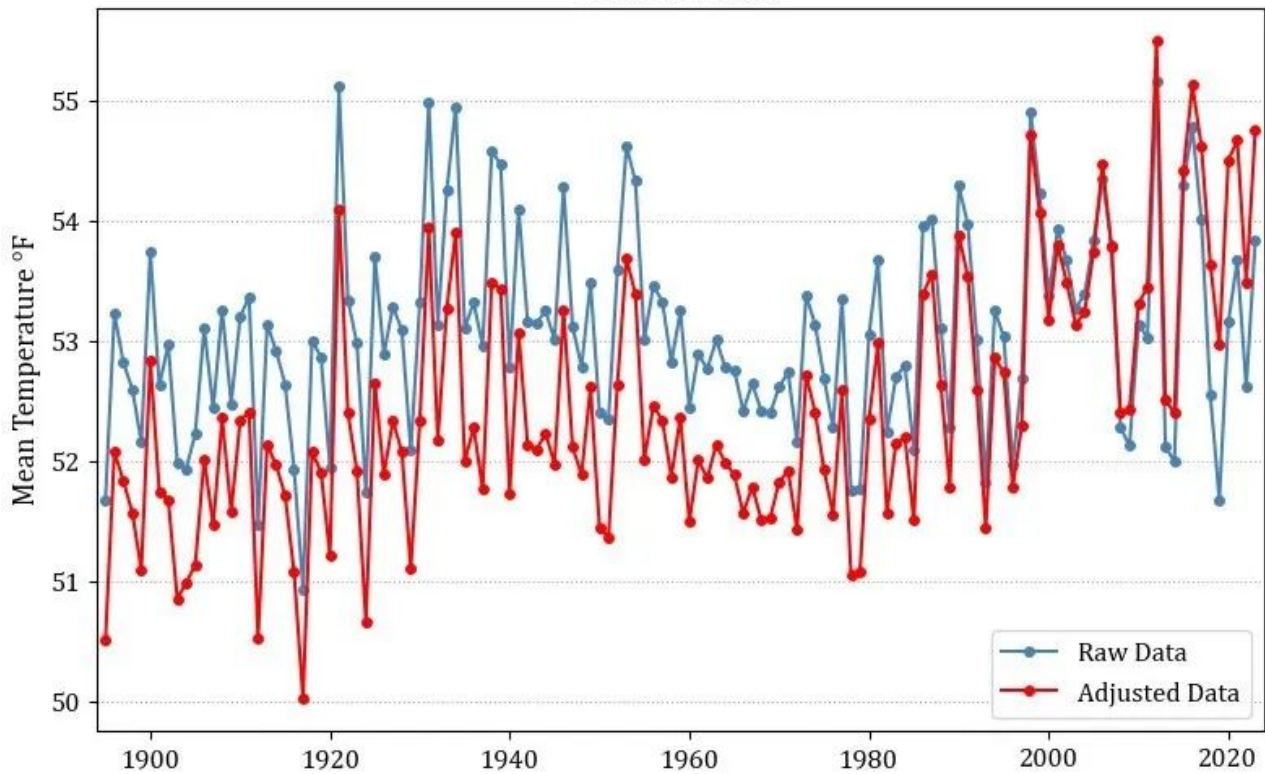
Cap Allon

Dieses Diagramm zeigt die durchschnittliche Temperatur in den zusammenhängenden Vereinigten Staaten (CONUS; zwischen Kanada und Mexiko, A. d. Übers.) von 1895 bis 2023.

Die blaue Kurve zeigt die rohen (gemessenen) Temperaturwerte.

Die rote Kurve zeigt die korrigierten oder angepassten Temperaturwerte.

United States Average Mean Temperature 1895 to 2023



Data source: U.S. Historical Climatology Network, <https://www.ncei.noaa.gov/pub/data/ushcn/v2.5/>

Die Rohdaten deuten darauf hin, dass es seit 1895 nur eine minimale Erwärmung in den CONUS gegeben hat. Im Gegensatz dazu zeigen die bereinigten Daten einen anderen Trend, der auf eine stärkere Erwärmung hindeutet.

Die 10 wärmsten Jahre sind folgende (basierend auf Rohdaten):

1. **2012**
2. **1921**
3. **1931**
4. **1934**
5. **1998**
6. **2016**
7. **1953**
8. **1938**
9. **1939**
10. **2015**

Die erheblichen Unterschiede zwischen den Rohdaten und den bereinigten Daten sind auf behördliche Korrekturen zurückzuführen, wie z. B. den „Time of Observation Bias“ (TOBS). Diese Verzerrung geht davon aus, dass die Beobachter der historischen COOP-Stationen heiße Tage oft doppelt gezählt haben, weil sie ihre Min-/Max-Thermometer nicht korrekt zurückgestellt hatten. Dies ist beschämend, und es wird weithin argumentiert – außerhalb von NOAA-Kreisen – dass ein solches Fehlverhalten von jedem aufmerksamen Stationsbetreiber schnell

korrigiert worden wäre.

Die bereinigten Daten werden dann von Regierungsstellen missbraucht, um den Wohlstand der Menschen (d. h. den Verbrauch fossiler Brennstoffe) zu schmälern. Die Anpassungen selbst beruhen jedoch auf Annahmen, die nichts mit der Realität zu tun haben.

Die Anpassungen werden von den Regierungsbehörden auch nicht besonders gut erklärt. Das liegt wahrscheinlich daran, dass es in den meisten Fällen keine ehrliche Rechtfertigung dafür gibt.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/the-agw-party-is-losing-ground-us?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE